

Gebrauchsinformation: Information für Anwender

Grippostad Tag Hartkapseln, 300 mg/ 25 mg/ 5 mg
Paracetamol, Coffein, Phenylephrinhydrochlorid

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Packungsbeilage beschrieben bzw. genau nach Anweisung Ihres Arztes oder Apothekers ein.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind
- Wenn Sie sich nach 3 Tagen nicht besser oder gar schlechter fühlen, wenden Sie sich an Ihren Arzt.
-

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Grippostad Tag und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Grippostad Tag beachten?
3. Wie ist Grippostad Tag einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Grippostad Tag aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Grippostad Tag und wofür wird es angewendet?

Grippostad Tag enthält drei Wirkstoffe, um Ihre Beschwerden zu behandeln:

- Paracetamol, ein Analgetikum (Schmerzmittel) und Antipyretikum (senkt die Körpertemperatur bei Fieber)
- Phenylephrin, eine Substanz aus der Klasse der so genannten Sympathomimetika. Es ist ein abschwellend wirkendes Mittel, das verstopfte Passagen im Bereich der Nase freimacht. So trägt es dazu bei, dass Sie besser atmen können.
- Coffein dient dazu, die Wirksamkeit von Paracetamol noch zu erhöhen.

Grippostad Tag wird angewendet

zur Behandlung von Beschwerden wie Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Halsschmerzen und Schnupfen bei Erkältung und Grippe.

Dieses Arzneimittel dient zur Anwendung bei Erwachsenen und Kindern ab 12 Jahren.

2. Was sollten Sie vor der Einnahme von Grippostad Tag beachten?

Grippostad Tag darf NICHT eingenommen werden

- wenn Sie **allergisch** gegen Paracetamol, Coffein, Phenylephrinhydrochlorid oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind
- wenn Sie unter einer seltenen Erbkrankheit, dem so genannten **Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase(G6PD)-Mangel**, leiden. Beim G6PD-Mangel besteht eine Unterversorgung mit einem Enzym, die zur Anämie (Mangel an roten Blutkörperchen) führen kann.
- **wenn Sie einen Nebennierentumor haben**, ein so genanntes Phäochromozytom Die Nebennieren haben eine dreieckige Form und befinden sich auf der Oberseite Ihrer Nieren.
- wenn Sie **Leberprobleme** haben
- wenn Sie unter **schweren Nierenproblemen** leiden
- wenn Sie einen **hohen Blutdruck** haben
- wenn Sie eine **überaktive Schilddrüse** haben
- wenn Sie **Diabetes** haben
- wenn Sie **eine Herzkrankheit** haben
- wenn Sie einen **erhöhten Augeninnendruck** haben (**Glaukom**)
- wenn Sie Arzneimittel einnehmen, die **Betablocker** genannt werden
- wenn Sie Arzneimittel gegen Depressionen einnehmen, so genannte **trizyklische Antidepressiva**
- wenn Sie so genannte **Monoaminoxidase-Hemmer (MAOI)** gegen Depressionen einnehmen oder während der letzten zwei Wochen eingenommen haben.

Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker, bevor Sie Grippostad Tag einnehmen:

- wenn Sie an einer **vergrößerten Vorsteherdrüse (Prostata)** leiden. Zu den Symptomen einer vergrößerten Vorsteherdrüse gehören Probleme oder Schmerzen beim Wasserlassen und häufigeres Wasserlassen.
- **wenn Sie das Raynaud-Syndrom** haben (Verfärbung der Finger und Zehen aufgrund einer zu geringen Durchblutung)
- wenn Sie **Herz- oder Kreislaufprobleme** haben
- wenn Sie **alkoholkrank** sind.

Sie dürfen Grippostad Tag nicht anwenden, wenn Sie auch andere Sympathomimetika einnehmen (Stimulanzien oder Appetitzügler und abschwellend wirkende Substanzen sowie Arzneimittel gegen Asthma).

Nehmen Sie nicht zu viel Coffein (z.B. Kaffee, Tee und bestimmte Erfrischungsgetränke) zu sich, wenn Sie Grippostad Tag einnehmen.

Nehmen Sie keine anderen paracetamolhaltigen Arzneimittel ein. Die Einnahme von zu viel Paracetamol kann zu schweren Leberschäden führen, die manchmal tödlich verlaufen können. Wenn Sie unter einer Leber- oder Nierenerkrankung leiden, ist besondere Vorsicht geboten. Wenn Sie alkoholkrank sind, besteht ein höheres Risiko einer Überdosierung.

Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn:

- Sie hohes Fieber entwickeln

- Sie Anzeichen einer anderen Infektion entwickeln, wie zum Beispiel Unwohlsein, Nachtschweiß, Müdigkeit, Schmerzen oder Schwellungen
- sich Ihre Beschwerden nach 3 Tagen nicht bessern.

Anwendung von Grippostad Tag zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker wenn Sie andere Arzneimittel anwenden, kürzlich andere Arzneimittel angewendet haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel anzuwenden.

Die folgenden Arzneimittel können Grippostad Tag beeinflussen bzw. durch Grippostad Tag beeinflusst werden.

Sie sollten erst mit Ihrem Arzt sprechen, bevor Sie eines der folgenden Arzneimittel mit Grippostad Tag einnehmen:

- **Monoaminoxidase-Hemmer (MAO-Hemmer)**, einschließlich Moclobemid
- **Sympathomimetische Substanzen** (Stimulanzien oder Appetitzügler und abschwellend wirkende Substanzen sowie Arzneimittel gegen Asthma)
- **Betablocker** und andere **blutdrucksenkende Arzneimittel** wie **Debrisoquin, Guanethidin, Reserpin** und **Methyldopa**
- **Trizyklische Antidepressiva**, zum Beispiel **Amitriptylin**, die zur Behandlung von Depressionen (Traurigkeit) eingesetzt werden
- **Herzglykoside** (Substanzen zur Kontrolle des Herzrhythmus oder der Schlagkraft) wie zum Beispiel **Digoxin**
- **Ergotalkaloide** (Arzneimittel zur Behandlung von Migräne), beispielsweise **Ergotamin** und **Methysergid**
- **Antikoagulanzen** (Substanzen zur Verdünnung des Blutes, zum Beispiel **Warfarin**)
- **Propanthelin** (zur Behandlung von Magen-Darm-Problemen, Einnässen [Enuresis] und übermäßigem Schwitzen [Hyperhidrosis])
- **Pethidin** und **Pentazocin** (Schmerzmittel)
- **Metoclopramid** oder **Domperidon** (zur Behandlung von Übelkeit und Erbrechen)
- **Colestyramin** (zur Absenkung des Cholesterins im Blut)
- **Carbamazepin, Phenobarbital, Phenytoin** und **Primidon** (zur Behandlung von Epilepsie)
- **Rifampicin** (ein Antibiotikum)
- **Johanniskraut** (zur Behandlung von Depressionen).

Nehmen Sie Grippostad Tag nicht zusammen mit anderen paracetamolhaltigen Arzneimitteln ein.

Einnahme von Grippostad Tag zusammen mit Nahrungsmitteln und Getränken und Alkohol

Während der Anwendung von Grippostad Tag dürfen Sie keinen Alkohol (Wein, Bier, Spirituosen) trinken.

Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind oder stillen, oder wenn Sie vermuten, schwanger zu sein oder beabsichtigen, schwanger zu werden, fragen Sie vor der Anwendung dieses Arzneimittels Ihren Arzt oder Apotheker um Rat.

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder stillen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Beim Führen von Fahrzeugen ist Vorsicht geboten. Grippostad Tag kann sich auf Ihre Reaktionsfähigkeit auswirken, insbesondere:

- zu Beginn der Behandlung
- nach der Erhöhung Ihrer Dosis
- beim Wechsel von einem anderen Arzneimittel
- wenn Sie auch Alkohol trinken.

Bedienen Sie keine Werkzeuge oder Maschinen und führen Sie kein Fahrzeug, wenn Ihre Reaktionsfähigkeit beeinträchtigt ist.

Wichtige Informationen über bestimmte Bestandteile von Grippostad Tag

Grippostad Tag enthält Paracetamol und eine Substanz zur Abschwellung der Nasenwege (Dekongestivum). Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht mit anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Grippe, Erkältung oder einer verstopften Nase ein oder mit anderen Arzneimitteln, die Paracetamol enthalten.

3. Wie ist Grippostad Tag einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau wie in dieser Gebrauchsinformation beschrieben bzw. genau nach der mit Ihrem Arzt oder Apotheker getroffenen Absprache ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Die empfohlene Dosis beträgt:

Erwachsene (einschließlich ältere Personen) und Kinder über 16 Jahre:

Nehmen Sie bei Bedarf am Tag 2 Hartkapseln alle 4 bis 6 Stunden. Nehmen Sie nicht mehr als 12 Hartkapseln pro Tag (innerhalb von 24 Stunden) ein.

Kinder im Alter von 12 bis 16 Jahren

Nehmen Sie bei Bedarf am Tag 2 Hartkapseln alle 4 bis 6 Stunden. Nehmen Sie nicht mehr als 10 Hartkapseln pro Tag (innerhalb von 24 Stunden) ein.

Geben Sie nicht mehr als vier Dosen innerhalb von 24 Stunden. Warten Sie zwischen den Dosen mindestens 4 Stunden ab.

Nehmen Sie nicht mehr als die empfohlene Dosierung ein, ohne vorher mit Ihrem Arzt zu sprechen.

Grippostad Tag sollte ausschließlich während des Tages angewendet werden, da es Coffein enthält, was zu Schlaflosigkeit führen könnte.

Art der Anwendung

Die Hartkapseln sollten oral (über den Mund) eingenommen werden.

Schlucken Sie die Hartkapseln im Ganzen mit Wasser. Nicht zerkauen.

Dauer der Anwendung

Falls sich Ihre Beschwerden nach drei Tagen nicht bessern, wenden Sie sich an Ihren Arzt.

Kinder unter 12 Jahre

Geben Sie Kindern unter 12 Jahren keine Grippostad Tag.

Wenn Sie eine größere Menge von Grippostad Tag eingenommen haben, als Sie sollten

Fragen Sie unverzüglich Ihren Arzt oder in der Notaufnahme des nächstgelegenen Krankenhauses um Rat, wenn:

- Sie versehentlich zu viele Hartkapseln eingenommen haben
- ein Kind Grippostad Tag eingenommen hat.

Sie sollten umgehend um Rat fragen, auch wenn Sie sich gut fühlen. Bei Verzögerungen besteht die Gefahr schwerer Leberschäden. Nehmen Sie Ihr Arzneimittel und diese Gebrauchsinformation mit, so dass das medizinische Personal weiß, was Sie eingenommen haben.

Es besteht ein größeres Risiko einer Überdosierung, wenn:

- Sie eines der folgenden Arzneimittel über einen Zeitraum von mehreren Wochen eingenommen haben:
 - Carbamazepin, Phenobarbital, Phenytoin oder Primidon (zur Behandlung von Epilepsie)
 - Rifampicin (ein Antibiotikum)
 - Johanniskraut (zur Behandlung von Depressionen)
- Sie regelmäßig zu viel Alkohol trinken
- Sie unter einem Mangel an Glutathion leiden. Ursachen hierfür können sein:
 - Essstörungen wie zum Beispiel reduzierter oder fehlender Appetit
 - Mangelernährung oder wenn Sie Gewicht verlieren, obwohl Sie normal essen (auch als Kachexie bekannt)
 - zystische Fibrose (auch Mukoviszidose genannt; eine Erbkrankheit, die Atemprobleme verursacht)
 - HIV-Infektion (AIDS).

Symptome einer Überdosierung in den ersten 24 Stunden sind:

- Blasse Haut (Pallor)
- Unwohlsein (Übelkeit)
- Erbrechen
- Verminderter Appetit (Anorexie)
- Bauchschmerzen (Abdominalschmerzen).

Weitere Symptome sind:

- Probleme beim Abbau von Glucose
- Zu viel Säure im Körper (metabolische Azidose).

Eine schwere Überdosierung kann tödlich verlaufen und folgende Beschwerden verursachen:

- Leberversagen
- Hirnschädigungen (Enzephalopathie)
- Blutungen (Hämorrhagien)
- Zu niedrige Blutzuckerwerte (Hypoglykämie)

- Schwellung des Gehirns (Hirnödem)
- Nierenversagen mit Lendenschmerzen (akute tubuläre Nekrose)
- Blut im Urin (Hämaturie)
- Eiweiß im Urin (Proteinurie)
- Unregelmäßiger Herzschlag (Arrhythmie)
- Entzündung der Bauchspeicheldrüse (Pankreatitis)
- Schmerzen im Oberbauch (epigastrischer Schmerz)
- • Krankheitsgefühl (Erbrechen)
- Erhöhte Urinproduktion (Diurese)
- Schneller Herzschlag (Tachykardie)
- Stimulation des Nervensystems, einschließlich:
 - Schlaflosigkeit (Insomnie)
 - Unruhe
 - Erregung
 - Angstzustände (Agitiertheit)
 - Nervosität und Erregung (Überspanntheit)
 - Unkontrolliertes Zittern (Tremor)
 - Krampfanfälle (Konvulsionen).
- Andere Auswirkungen, ähnlich jenen im Abschnitt 4
- Hoher Blutdruck (Hypertonie)
- Langsamer Herzschlag (Reflex-Bradykardie)
- Verwirrtheit
- Halluzinationen (Sehen oder Hören von Dingen, die nicht da sind).

Wenn Sie die Einnahme von Grippostad Tag vergessen haben

Nehmen Sie nicht die doppelte Menge ein, wenn Sie die vorherige Einnahme vergessen haben.

Achten Sie darauf, dass vor der Einnahme der nächsten Dosis mindestens vier Stunden seit der letzten Dosis vergangen sind.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann auch dieses Arzneimittel Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1.000
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10.000
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10.000
Nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

Wenn Sie bei sich eine der folgenden Beschwerden bemerken, nehmen Sie das Arzneimittel nicht mehr ein und suchen Sie umgehend Hilfe

- Allergische Reaktionen:
 - Schwellung von Haut, Gesicht und Lippen, Zunge und Hals oder Kehlkopf (Angioödem)
 - Atemprobleme (Dyspnoe)
 - Schwitzen
 - Unwohlsein (Übelkeit)
 - Niedriger Blutdruck (Hypotonie), der zum Schock führt
 - Schwere allergische Reaktion (Anaphylaxie)

Wenn Sie bei sich eine der folgenden Beschwerden bemerken, nehmen Sie das Arzneimittel nicht mehr ein und sprechen Sie mit Ihrem Arzt

- Allergische Hautreaktionen (dermale Überempfindlichkeitsreaktionen) wie:
 - Hautausschläge
 - Stevens-Johnson-Syndrom (eine schwere Erkrankung mit Blasenbildung an Haut, Mund, Augen und Genitalien)
 - Toxische epidermale Nekrolyse (schwere Blasenbildung und Abschälung der Haut)
- Allergische Reaktionen, wie zum Beispiel: Ausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), Hautentzündung (allergische Dermatitis)
- Allergische Reaktionen (Überempfindlichkeitsreaktionen). Wenn bei Ihnen mit anderen sympathomimetischen Substanzen (wie zum Beispiel Pseudoephedrin) schon einmal eine allergische Reaktion aufgetreten ist, besteht eine höhere Wahrscheinlichkeit für eine allergische Reaktion (Kreuzsensitivität)

Sehr selten:

- Leberprobleme (hepatische Dysfunktion)

Nicht bekannt:

- Geringe Anzahl an Blutplättchen, auch Thrombozyten genannt (Thrombozytopenie)
- Geringe Anzahl an weißen Blutkörperchen, auch Leukozyten genannt (Leukopenie)
- Schwere Mangel an weißen Blutkörperchen (Agranulozytose)
- Geringe Anzahl an roten und weißen Blutkörperchen (Panzytopenie)
- Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Benommenheit
- Schlaflosigkeit (Insomnie)
- Angst
- Nervosität
- Gefühl der Gereiztheit (Reizbarkeit)
- Unruhe
- Gefühl der Erregung (Erregtheit)
- Verschlimmerung eines erhöhten Augeninnendrucks (bestehendes Engwinkelglaukom) (siehe auch Abschnitt 2. „Grippostad Tag darf NICHT eingenommen werden“)
- Erweiterte Pupillen (Mydriasis)
- Plötzlicher Anstieg des Augeninnendrucks (akuter Glaukomanfall)
- Hoher Blutdruck (Hypertonie)

- Herzklopfen (Palpitationen)
- Schneller Herzschlag (Tachykardie)
- Verengung der oberen Atemwege (Bronchospasmus)
- Mundtrockenheit
- Unwohlsein (Übelkeit)
- Krankheitsgefühl (Erbrechen)
- Durchfall (Diarrhö)
- Appetitlosigkeit (Anorexie)
- Nierenprobleme (renale Dysfunktion)
- Probleme beim Wasserlassen (Dysurie) oder Unfähigkeit Wasser zu lassen (Harnverhalt). Die Gefahr hierfür ist erhöht, wenn Ihr Blasenausgang bereits verengt ist, beispielsweise durch eine vergrößerte Vorsteherdrüse (Prostata). Siehe auch Abschnitt 2 „Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Grippostad Tag ist erforderlich“.

Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

5. Wie ist Grippostad Tag aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Nicht über +25 °C lagern.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Grippostad Tag enthält

Die Wirkstoffe sind:

- Paracetamol
- Coffein
- Phenylephrinhydrochlorid

Jede Kapsel enthält:

- 300 mg Paracetamol
- 25 mg Coffein
- 5 mg Phenylephrinhydrochlorid.

Die sonstigen Bestandteile sind:

- Ascorbinsäure
- Glyceroltristearat
- Natriumdodecylsulfat
- Hochdisperses Siliciumdioxid
- Magnesiumstearat (Ph.Eur.)

Die sonstigen Bestandteile der Kapselhülle sind:

- Gelatine
- Titandioxid (E 171)
- Eisen(III)-hydroxid-oxid x H₂O (E172).

Wie Grippostad Tag aussieht und Inhalt der Packung

Hartkapsel mit weißem Kapselunterteil und gelbem Kapseloberteil.

Grippostad Tag Hartkapseln sind erhältlich in:

- Aluminium(Alu/Alu)-Blisterstreifen, mit Aluminiumfolie versiegelt

Die Blisterpackungen sind in Faltschachteln verpackt.

Packungsgrößen: 10, 12, 20 und 24 Hartkapseln.

Pharmazeutischer Unternehmer

STADA GmbH
Stadastraße 2–18
61118 Bad Vilbel
Deutschland
Telefon: 06101 603-0
Telefax: 06101 603-259

Hersteller

STADA Arzneimittel AG
Stadastr. 2-18
61118 Bad Vilbel

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

Deutschland: Grippostad Tag Hartkapseln
Vereinigtes Königreich: Grippostad Day capsules

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt überarbeitet im Oktober 2013